

Presseinformation

3. April 2017

April-Programm im Cinema Paradiso St. Pölten

„Jüdische Tage“, Film-Highlights und Live-Veranstaltungen

Im Cinema Paradiso in St. Pölten bringen die „Jüdischen Tage“ neben besonderen Filmen auch ein Filmgespräch mit Philipp Mettauer vom Institut für jüdische Geschichte Österreichs in St. Pölten, dessen Forschungsschwerpunkt der „Heil- und Pflegeanstalt Mauer-Öhling“ in der NS-Zeit gilt, im Anschluss an den Streifen „Nebel im August“ über Euthanasie an Kindern und Jugendlichen im Nationalsozialismus am 4. April (Termin für Schulen am 26. April) sowie eine Diskussion mit der Auschwitz-Überlebenden Eva Umlauf am 24. April, die zudem aus ihren Erinnerungen „Die Nummer auf deinem Unterarm ist blau wie deine Augen“ liest (Termin für Schulen am 25. April).

Weitere Film-Highlights im April sind die Niederösterreich-Premieren von „Seeing Voices“ mit gehörlosen Protagonistinnen am 11. April bzw. „Secondo Me“ über den Alltag der Garderobiers an drei europäischen Opernhäusern am 23. April. Dazu kommen die französischen Streifen „Nichts zu verschenken“ und „Ein Dorf sieht schwarz“, Beispiele des US-Independent-Kinos wie „Zu guter Letzt“ und „Abgang mit Stil“, der österreichische Teenagerfilm „Siebzehn“, „The Birth of a Nation“, „Tour de France“, „The Salesman“, „Alexis Sorbas“, „Bob, der Streuner“ und „Neruda“. Auf die „Cinema Kids“ wiederum warten „Die Häschenschule“, „Pippi geht von Bord“, „Wendy - Der Film“, „Die Schlümpfe 3“, „Die Schöne und das Biest“ und „The Boss Baby“.

Das Veranstaltungsprogramm startet am 6. April, wenn Der Nino aus Wien sein neues Album „wach“ präsentiert. Am 15. April umrahmen ein Konzert von Death before Digital und eine DJ-Line die Weltpremiere des neuen Skate-Films „Magenpunch 2“. Am 20. April schließlich gibt es Singer-Songwriter-Pop mit AVEC und ihrem Debütalbum „What if we never forget“.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten beim Cinema Paradiso St. Pölten unter 02742/214 00 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten.